

Neuer Dirigent beim Kgl. MV Burgecho Reuland-Lascheid

American Dream beim Jahreskonzert in Burg-Reuland

Burg-Reuland.- Am Samstagabend lud der Königliche Musikverein Burgecho Reuland-Lascheid zum Jahreskonzert in den Saal Richter ein nach Burg-Reuland ein. Zahlreiche Musikliebhaber waren erschienen.

Präsident Karl Fonk versprach dem Publikum in seiner Eröffnungsrede zum 115. Geburtstag des Vereins etwas ganz Besonderes. Neben dem neuen Orchesterleiter Jörg Wette, sowie dem neuen alten Cornet-Bläser Marc Colling hatte der Präsident zudem mit einer musikalischen Reise über den großen Teich einen besonderen thematischen Leckerbissen anzubieten, zumal der Verein dabei durch das Vokalensemble Musica Cantica aus Eupen hervorragend unterstützt wurde.

Sternenbanner

Den Auftakt machte der Musikverein Burgecho, der mit dem John-Philip-Sousa-Meisterwerk Stars and Stripes (Unter dem Sternenbanner), der amerikanischen Marsch-Hymne schlechthin, zur Reise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten einlud.

Beim Eröffnungsmarsch waren alle Instrumentengruppen gleichermaßen gefordert, während die Piccolo-Flöte im Finalteil einen besonders quirligen Eindruck hinterließ.

Auch das Ensemble Musica Cantica, dessen Leiter Jörg Wette bis vor einem Jahr noch war, präsentierte unter der Stabführung von Gregor Josephs american sweets der Extraklasse.

Vor allem Negrospirituals gaben die versierten Sängerinnen und Sänger aus Eupen im Auftrag der Regierung der deutschsprachigen Gemeinschaft zum Besten. Let us break bread together, Joshua fit the battle of Jerricho (in einem Arrangement von A. Öhrwall), I'm gonna ride (Arrangement C. Peters), O Freedom, I can tell the world sowie der Gospel-Evergreen Michael row the boat ashore (Arrangement E. Bersenkovitsch), der mit Piano-Unterstützung und Jazz-Varianten von Gregor Josephs einen weiteren Blues-Touch erlebte, wussten das sachkundige Reuländer Publikum zu überzeugen.

Negrospirituals

Anschließend bot der gastgebende Musikverein einen Einblick in sein amerikanisches Repertoire.

Der Gospel-Song Down by the Riverside (Arrangement W. Papert), sowie der Sister-Act-Klassiker I will follow him (Arrangement R. Segbregts), bei dem die sichere Cornet-Staffel der Burgecho-Bläser den Hauptpart übernahmen, wussten das Publikum auf Anhieb zu begeistern und animierten zum Mitschnippen. Mit der Science-Fiction-Legende Star Wars (John Williams in einem Arrangement von S. Richards) entführte Jörg Wette das Publikum auf eine Reise durch die Hollywood-Studios in Los Angeles.

Nach einer kurzen Pause brachten die Musiker mit dem Sinatra-Megahit New York, New York (John Kander/Arrangement J.G. Mortimer) ebenfalls eine musikalische Reverenz an den Big Apple. Letztes Werk des Auftritts war mit Jesus Christ Superstar ein wahrer Broadway-Leckerbissen. Zwar wurde das Musical-Highlight vom Engländer Sir Andrew Lloyd Webber komponiert, es feierte aber in Amerika seine größten Erfolge.

West-Side-Story als Finale

Solistische Brillanz und auch orchestrale Harmonie sorgten hierbei für einen nahezu perfekten Klanggenuss, bevor Musica Cantica mit Blue Moon(Satz Richard Rogers in einer Bearbeitung von Jo Schulte), All the way (James van Heusen in einem Arrangement von Jörg Wette), sowie Agua de Beber (Antony Jobim, Arrangement J. Kreffter) den Konzertabend fortsetzte.

Als gemeinsame Zugabe interpretierten das Vokalensemble und der Musikverein Auszüge aus der West Side Story von Leonard Bernstein in einer Bearbeitung von Jörg Wette.

Somewhere I feel Pretty, One Hand, one Heart, Tonight und der Klassiker America bildeten den krönenden Abschluss dieses erfolgreichen Themenkonzerts. Die Zuhörer bedankten sich mit tosendem Applaus.

Jörg Wette

Voller Stolz präsentierte Präsident Karl Fonk am Samstagabend den neuen Dirigenten des Kgl. Musikvereins Burgecho Reuland-Lascheid, Jörg Wette. Er stammt aus Aachen und wohnt der Liebe wegen in Eupen.

Mit Marc Colling beklagen wir einen Verlust am Dirigentenpult, können uns aber gleichermaßen über einen Gewinn im Cornet-Register freuen, so dass sich Schmerz und Freude die Waage halten, so Karl Fonk.

Jörg Wette ist Berufsmusiker und absolvierte seine Studien in Tonsatz und Komposition an den Musikhochschulen in Köln und Leipzig, bevor er sich für den Kontrabass und weitere Studien in Maastricht und Aachen entschied.

Ferner beendete er ein fünfjähriges Dirigentenstudium unter der strengen Obhut des Maastrichter Dozenten Jan Stoelen. Seither fungiert Jörg Wette als Assistent für Oper und Konzert an der Musikhochschule in Maastricht.

Seit Oktober

Seit Oktober des vergangenen Jahres steht nun Jörg Wette bereits am Dirigentenpult in Burg-Reuland und konnte in dieser kurzen Zeit seinen persönlichen musikalischen Stempel anbringen.

Neben der Fachkompetenz zeichnet sich vor allem die zwischenmenschliche Kontaktbereitschaft als wahres Plus von Jörg Wette aus., lobte der Präsident den neuen Dirigenten.

G.H.

11.04.2000